

**Newsletter von
Kolibri –
Interkulturelle Stiftung
Ausgabe: 50
29. März 2017
Redaktionsleitung:
Gisela Osselmann**

Inhalt des Newsletters:

- „Refugee Eleven“, Webvideo-Serie der Bundeszentrale für politische Bildung
- Helle Zukunft - Ayendi Roshan, Fotoprojekt der InitiativGruppe
- Freie kommunale Radiosender in Honduras
- Basis-Wissen Islam: Uni-Vorlesungen sind online verfügbar
- Aktuelles zu Asylzahlen
- Veranstaltung von Kolibri – Interkulturelle Stiftung
- Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
- Buchtipp
- Feste und Gedenktage der Religionen im April und Mai 2017

Refugee Eleven

Neue Webvideo-Serie der Bundeszentrale für politische Bildung: Amateurspieler und Fußballprofis sprechen über ihre Fluchtgeschichten

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb hat am 14.3.2017 in Berlin die neue Webvideo-Serie "Refugee Eleven" präsentiert. Die elf Videos sind Teil eines multimedialen Bildungsprojekts zum Thema Flucht und Asyl, das sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 24 Jahren richtet.

In der Vierten Mannschaft des SC Germania Erftstadt-Lechenich spielen Geflüchtete aus 15 Nationen gemeinsam Fußball. Die Webvideo-Serie "Refugee Eleven" zeigt, wie elf von ihnen auf etablierte Fußballprofis treffen, die auch auf eine eigene Fluchtgeschichte zurückblicken. Die Fußballer tauschen sich über Themen aus, die ihre Biografien prägen: Ursachen, Erfahrungen und Folgen von Flucht. Unter anderem dabei sind Hertha-Kapitän Vedad Ibisevic, Schalke-Legende Gerald Asamoah und die ehemalige Nationalspielerin Fatmire "Lira" Alushi.

Die Webvideos bilden die Basis für die Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht und Asyl. Die bpb hat begleitende Unterrichts- und Aktionsmaterialien für die schulische und außerschulische Bildung entwickelt. Mit Hilfe von Hintergrundinformationen und konkreten Aufgabenstellungen können die in den Webvideos behandelten Themen vertieft werden. Das Lehr- und Aktionsheft inklusive DVD mit allen Videos der Serie kann über den Onlineshop der bpb gegen eine Bereitstellungspauschale von 1,50 Euro bestellt werden.

<http://www.bpb.de/lernen/projekte/241079/refugee-eleven>

Helle Zukunft - Ayendi Roshan

Unter diesem Namen haben Ngalula Tumba und die Fotografin Barbara Hartmann ein Projekt mit einer Gruppe Afghanen realisiert, das von Kolibri gefördert wurde.

Ende des Jahres 2016 wurden die Ergebnisse dieses großartigen Projekts in einer sehr berührenden Ausstellung in der IG Initiativgruppe vorgestellt. Die Afghanen lebten bereits seit einem Jahr in einer Flüchtlingsunterkunft am Rande von München, als Barbara Hartmann und Ngalula Tumba sie kennenlernten. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sich niemand um ihre Integration gekümmert, sie kannten kaum ihre Umgebung, Ausflüge in die Stadt wurden ihnen nicht angeboten, nicht einmal Deutsch-Kurse hatten sie erhalten. Sie langweilten sich.

Der aus dem Kongo stammende Theologe und Philosoph Ngalula Tumba hatte eine Idee, und aus dieser Idee wurde ein Projekt, das er schließlich gemeinsam mit seiner Frau, der Fotografin Barbara Hartmann realisierte.

Die Flüchtlinge bekamen eine Kamera in die Hand gedrückt und sollten sich gegenseitig fotografieren. Dabei konnten sie erzählen. Wie sie Deutschland sehen und erleben - die Menschen, die Umgebung, das Essen. Und wie es ihnen geht, wenn sie an ihre Heimat denken.

Was dabei heraus kam, war voller Poesie, überraschend und bewegend.



Das Leben ist schwierig -
Es gibt viele Stufen.
Wenn du eine gute Zukunft möchtest -
dann musst du immer weiter nach-
oben gehen.
Ich fange ganz von vorne an in-
meinem Leben aber ich werde
meinen Weg zu ende gehen.

Freie kommunale Radiosender in Honduras

von Horst Kühnle, Stiftung „Solidarische Welt“ – 28.02.2017

Unsere Stiftung „Solidarische Welt“ konnte im vergangenen Jahr wieder EUR 3.000,- für die Weiterführung von Workshops zur Ausbildung von Radiotechnikern für freie Radios in Honduras zur Verfügung stellen. Ziel ist es, jungen Radiomitarbeitern die Grundkenntnisse zu vermitteln, die sie zur selbständigen Installation und Instandhaltung von Sendeanlagen befähigen. Der Aufbau unabhängiger Kommunikationsmedien und eines entsprechenden Netzwerkes sind für die sozialen und indigenen Organisationen Mittelamerikas von fundamentaler Bedeutung, um die Realität kleinbäuerlicher und indigener Gemeinden sichtbar zu machen. Diese verlieren mit dem Ausverkauf des Landes für Bergbau- und Agrarprojekte oder für Wasserkraftwerke ihr Land und ihre Existenzgrundlage. So haben sich die Konflikte in Rio Blanco um das Wasserkraftwerk Agua Zarca seit der Konzessionsvergabe im Jahr 2010 ständig verschärft. Es gab keine Konsultationen mit den Lenca-Gemeinden, wie nach der ILO-Konvention vorgeschrieben

und in der Vergangenheit 3 Morde an Aktivisten. Die Eskalation gipfelte im März 2016 in dem Mord an Berta Cáceres, Präsidentin des zivilen Rates für Indigene und Basisbewegungen (ila, Nr. 402, Feb. 2017).

Vor allem nach dem parlamentarischen Putsch 2009 in Honduras war für Basisorganisationen von Kleinbauern und Indigenen das Angebot von kleinen unabhängigen Sendern hilfreich. Ein tägliches Unterhaltungsprogramm mit regionalen Nachrichten und unabhängigen Kommentaren zur politischen Situation geben der armen Bevölkerung die Möglichkeit der Information über regionale Ereignisse und Hintergründe des politischen Geschehens. Die kommerziellen Medien befinden sich in der Hand von wenigen reichen Familien. Fünf Familien kontrollieren in Honduras weitgehend Wirtschaft, Medien und Politik (ila Nr. 402, Feb. 2017). Eine wichtige Rolle spielt auf Grund der Qualität seiner Analysen Radio Progreso der Jesuiten mit einem landesweiten Netzwerk von Korrespondenten. Die kommunalen Radiosender werden mehrheitlich ohne Genehmigung betrieben, wobei sich indigene Organisationen auf die ILO-Konvention 169 berufen, die ihnen das Grundrecht auf Informations- und Meinungsfreiheit sichern soll. Repressionen gegen Korrespondenten der Freien Radios, die den sozialen Bewegungen ihre Stimme geben, sind an der Tagesordnung. Auch im Jahr 2016 wurden Berichterstatter überwacht, physisch attackiert und willkürlich verhaftet.

**Basis-Wissen Islam: Uni-Vorlesungen sind online verfügbar
Eine Online-Vortragsreihe für die breite Bevölkerung:**

Christen, Atheisten, Buddhisten, Juden, Muslime usw., Handwerker und Akademiker, Bayern und Zugereiste, Frauen und Männer, Schüler und Lehrer sollten sich angesprochen fühlen. Die Vorträge wurden Ende 2016 gehalten, eine Fortsetzung im Winter 2017 ist geplant.

Die Vorträge sind frei zugänglich unter:

<https://videoonline.edu.lmu.de/de/wintersemester-2016-2017/8207>

Um bei der Vielzahl der täglichen Informationen zum Flüchtlingsthema nicht den Überblick zu verlieren, verweisen wir auf die monatlich **vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge** erstellte sogen. „Asylgeschäftsstatistik“. Sie enthält Informationen zu den gestellten Asylanträgen, den Entscheidungen sowie aktuellen Entwicklungen im Asylbereich.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden 33.475 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 117.392 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 71,5% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (3.250 Folgeanträge, +10,7%) auf 3.599 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 37.074 Asylanträge im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (120.642 Asylanträgen) bedeutet dies ein Rückgang um 69,3%.

Link zur Statistik von Februar 2017:

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-februar-2017.html?nn=7952222>

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Freitag, 19. Mai 2017, 19.00 Uhr

Benefiz-Konzert für Kolibri mit dem Chor der koreanischen Gemeinde

Gethsemanekirche, Ettalstr. 3, München (U6 Partnachplatz, Bus 54 bis Ettalstraße)

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Nähere Informationen zum Programm zu gegebener Zeit auf der Kolibri-Webseite.

Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:

Konversationskreis „Trau Dich, deutsch zu sprechen“

Jeden Montag ab 06. März 2017, 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: St. Matthäus, Sendlinger-Tor-Platz, Eingang Lindwurmstraße (Glastür)

Herzlich willkommen sind Menschen mit Migrationshintergrund, die einen Deutschkurs besucht oder Grundkenntnisse in der deutschen Sprache haben.

Wenn Sie mehr Sicherheit in der deutschen Sprache gewinnen möchten und lernen wollen, was einzelne Wörter bedeuten, wie man Sätze bildet und die Grammatik richtig anwendet, laden wir Sie ein zu unserem Konversationskreis.

Wir sprechen über Situationen aus dem Alltag, Schule, Arbeit u.a.

Nähere Informationen und alle weiteren Termine über

Ansprechpartnerin: Christa Liebscher, Tel. 53 66 67

Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“.

Samstag, 01. April 2017, 15.30 Uhr

Frühlingsvorführung des Zirkusprojektes "20 Jahre JoJo". Der Geburtstag von "JoJo" wird gefeiert mit einer bunten Vorführung und viele Überraschungen

Ort: Gemeindezentrum der Hoffnungskirche, Freimann, Carl-Orff-Bogen 217, 80939 München



"JoJo"-Wintervorführung am 17.12.2016

Ansprechpartnerin:

Christa Liebscher, Tel. 53 66 67, christaliefscher@die-nachbarschaftshilfe.de

Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“.

Dienstag, 04. April 2017, ab 18.30 Uhr

Film + Gespräch über die aktuelle Abschiebep Praxis

„Hotel Europa“ im Rahmen

Ort: IG – Initiativgruppe e.V., Karlstraße 48-50 (Rgb.)

Mit dem filmischen Essay „Hotel Europa“ über ein Abschiebegefängnis widmet sich die Reihe „Aus der Fremde – in die Fremde?!“ dem brisanten und heiß diskutierten Thema „Abschiebung“.

Diskussion nach dem Film mit:

Ruzbeh Sadeghi (Regisseur des Films sowie Mitarbeiter bei „jmd2start – Begleitung für junge Flüchtlinge im Jugendmigrationsdienst“)

Moderation: **Cumali Naz** (Stadtrat, Kreisjugendring München-Sta)

Eintritt frei, Anmeldung für Gruppen im Jugendinformationszentrum (JIZ) erbeten:

E-Mail: s.hadrava@jiz-muenchen.de

Freitag, 07. April 2017, 14.00 Uhr

Treffpunkt Filmcafe mit Kaffee und Kuchen

„München leuchtet wieder (1945 - 1950)“

Ort: Münchner Stadtbibliothek, Deisenhofener Str, 20

Historische Film- und Bilddokumente, sowie Berichte von Zeitzeugen zeigen das Ende des Krieges, den Einzug der US-Armee und die Mühen des Wiederaufbaus. Regie: Waltraud Ehrhard, 2007, 69 Min.

Anschließend Gespräch mit Franz Schiermeier, Verleger und Architekt.

Kostenbeitrag 3,- Euro

Der Besuch der Veranstaltungen ist auch mit MVHS-Card möglich

Donnerstag, 20. April 2017, 14.30 Uhr

Vortrag: „Wasser in verschiedenen Religionen“

Ort: ASZ-Sendling, Daiserstr. 37, München

Wasser gilt als Ausdruck spiritueller Reinheit, nicht nur im Christentum.

Eine Reise durch die Religionen der Welt!

Referent: Dr. Rainer Oechslen, Beauftragter für den interreligiösen Dialog der Ev. Landeskirche Bayern

Eine Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“, in Kooperation mit dem ASZ-Sendling (Alten- und Servicezentren)

Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin: Kathrin Neumann, Tel. 53 71 02

24. April 2017 - 18. Juli 2017

Interkulturelle Familiengruppe bei Trennung und Scheidung

Zielgruppe: Kinder aus interkulturellen Familien und deren Mütter und Väter

Veranstalter: Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Dass Kinder unter einer Trennung oder Scheidung leiden, ist unbestritten. Ob dieses Leid vergrößert oder vermindert wird bzw. ob die Trennung bzw. Scheidung als Katastrophe oder als Chance erlebt wird, hängt zum Teil von der Art und Weise ab, wie das Kind bzw. die Kinder in diesem Prozess begleitet werden. In unserer Interkulturellen Scheidungskindergruppe unterstützen wir Kinder aus getrennten interkulturellen Familien. Ferner bieten wir separate Abende für Mütter und Väter an. Kindern und Eltern soll die Möglichkeit gegeben werden, in unterstützenden Gruppen Konflikte der Trennungssituation zu bearbeiten und Wege zu finden, mit der neuen Familiensituation umzugehen.

Dieses Gruppenangebot findet jedes Jahr von Mai bis Juli statt. Die Kinder sowie die Mütter und die Väter treffen sich in getrennten Gruppen. Die insgesamt 10 Gruppen-sitzungen der Kindergruppe finden montags von 16.30 – 18.00 Uhr statt. Die Mütter- und die Vätergruppe (mit Kinderbetreuung) finden an den Dienstagen statt und umfassen jeweils 6 Gruppensitzungen.

Müttergruppe: 17.00 – 19.00 Uhr; Vätergruppe: 19.30 – 21.00 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens zum **07. April 2017**. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie als Anlage zum newsletter und unter www.binational-muenchen.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel. 089 24 88 137 75, E-Mail: wartner@verband-binationaler.de

Samstag, 29. April 2017, 15.00 - 19.00 Uhr

„Kochen und Erzählen - Geschichten aus der Ferne und der Heimat: Ägypten“

Ort: Hoffnungskirche, Carl-Orff-Bogen 217, München-Freimann

Wir kochen gemeinsam landestypische Speisen und Sie erfahren viel Wissenswertes über Land und Leute, Kultur und Traditionen.

Kostenbeitrag: 12,- Euro

Ansprechpartnerin: Christa Liebscher, Anmeldung erforderlich: Tel. 53 66 67

Eine Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“.

Donnerstag, 04. Mai 2017, 19.00 Uhr

Reformation im Islam?

Ort: Philippuskirche, Chiemgaustr. 7, München (U1 -St. Quirinplatz)

Der Islam ist in den letzten hundert Jahren durch Reformationen der unterschiedlichsten Art hindurchgegangen. Hören Sie dazu

Dr. Rainer Oechslen (Islambeauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Bayern)

Eine Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“. Kooperation mit der Philippuskirche.

Ansprechpartnerin: Kathrin Neumann, Tel. 53 71 02

Freitag, 12. Mai 2017, 14.00 Uhr
Treffpunkt Filmcafe mit Kaffee und Kuchen
„Schöner Wohnen für Alle“ – Neuperlach und die Messestadt Riem
Ort: Münchner Stadtbibliothek, Deisenhofener Str. 20, München-Giesing

D 2015/16, 2x 45 Min.

Neuperlach: Das Utopia der 60er Jahre - Tristesse unserer Tage.

Messestadt Riem: viele innovative Ideen, doch Probleme in der Umsetzung. Warum liegen zwischen dem guten Willen der Planer und der gebauten Realität oft Welten?

Anschließend Gespräch mit Helmut Steyrer, Architekt, Münchner Forum e.V.

Kostenbeitrag 3,- Euro

Der Besuch der Veranstaltungen ist auch mit MVHS-Card möglich.

Eine Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“.

Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin: Kathrin Neumann, Tel. 53 71 02

Samstag, 13. Mai 2017
Jüdische Geschichten und Lieder der Aschkenasim und Sephardim
Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Weinbauernstr. 9 (U2 Silberhornstraße)

Beginn des Kulturteils 18.00 Uhr

Ein Abend mit der Geschichtenerzählerin Monika Wendel und der Liedersängerin Andrea Pancur. Sie singen und erzählen spritzige, witzige und nachdenkliche Lieder und Geschichten der aschkenasischen und sephardischen Juden.

Anschließend setzen wir uns zu einem gemeinsamen jüdischen Essen zusammen

Wer mitkochen möchte, ist herzlich dazu eingeladen! 14.00 Uhr Beginn für Köchinnen und Köche

Eintritt: 5,- Euro

Kostenbeitrag für das Essen: 4,50 Euro

Eine Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“.

Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin: Kathrin Neumann, Tel. 53 71 02

Samstag, 20. Mai 2017, 17.00 - 22.00 Uhr
Internationaler Maitanz
Ort: Gemeindesaal St. Matthäus, Nussbaumstr. 1, München

Einladung zum internationalen Begegnungsfest mit bayerischer, griechischer und türkischer Musik, Tanz und Folkloredarbietungen, internationalen Spezialitäten und Informationen.

Eine Veranstaltung von „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein FAD „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“, in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Matthäus, dem Ausländischen Elternverein e.V. und dem Griechischen Haus Westend.

Ansprechpartnerin: Christa Liebscher, Anmeldung erforderlich: Tel. 53 66 67

Buchtipp

Niroz Malek: Der Spaziergänger von Aleppo

Weidle Verlag, ISBN-10: 3-938803-83-5, 2017, 160 Seiten, 17 Euro

Niroz Malek lebt in Aleppo. Und er schreibt davon, wie es ist, trotz allem in Aleppo zu leben. Das Ergebnis sind kurze Texte, Miniaturen nicht nur über den Alltag in einer Stadt, auf die Bomben fallen, sondern auch Träume, Phantasien, Texte zu Musik und Literatur, Erinnerungen an gestorbene Freunde und Weggefährten. 55 Miniaturen sind in diesem Buch versammelt, die meisten hat Niroz Malek zuerst auf Facebook veröffentlicht, bis heute schreibt er dort in unregelmäßigen Abständen sehr kurze Texte. An eine Publikation in Syrien war und ist nicht zu denken.

Die Orte der Kindheit sind verwüstet, seine Stadt eine Ruine, der Tod ein täglicher Schatten, und dennoch lebt Niroz Malek noch immer in Aleppo. Sein Tagebuch des Krieges erzählt eindringlich und poetisch von Zerstörung und Angst und ist zugleich ein großartiges Zeugnis von Liebe und Menschlichkeit.

Alles hat seine Zeit

Interkulturelle Feiertage im April und Mai 2017

April 2017

07. April	Maria Verkündigung, Christentum
09. April	Palmsonntag, Christentum
11.-18. April	Pessach (Frühlingsfest), Judentum
14.-17. April	Ostern, Christentum
20. April bis 1. Mai	Ridván-Festtage, Bahá'i

Mai 2017

05.-06. Mai	Hidirellez, Alevitentum
10. Mai	Vesakh, Buddhismus
23. Mai	Verkündigung des Báb, Bahá'i
24. Mai	Lailat al-miradsch an-nabi (Himmelfahrt Mohammeds), Islam
25. Mai	Himmelfahrt, Christentum
27. Mai bis 27. Juni	Fastenmonat Ramadan, Islam
29. Mai	Hinscheiden des Bahá'u'lláhs, Bahá'i
31. Mai bis 01. Juni	Shavuot, Judentum

Bitte helfen Sie mit!

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können (durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Hauptschüler, durch Beratung für Verzweifelte etc.) braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

Oder - Machen Sie mit bei der Interkulturellen Stiftung Kolibri!

Ihr kulturelles Engagement für die Integration geflüchteter Menschen. Helfen Sie den Kolibri-Teams mit Ihren Ideen. Bringen Sie sich ein bei Planung und Durchführung von Benefizveranstaltungen zu Kunst, Musik, Film, Literatur, Wissenschaft, Gesellschaft. Mit den Erträgen unterstützt Kolibri Hilfsorganisationen.

Diese Teams brauchen Ihre Mitarbeit

- Pressearbeit
- Produktion von Sendungen für Radio LORA
- Sammeln von Emailadressen bei Veranstaltungen
- Verbreitung von Flyern, Postern

Oder möchten Sie gerne

- Geschichten über Flucht und Integration schreiben oder solche Geschichten mit Ihren Fotos illustrieren?
- Bei der technischen Realisierung von Events mithelfen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Email!

Kontakt: t.niessen(at)kolibri-stiftung.de

Info: www.kolibri-stiftung.de

Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**

IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

E-Mail: [newsletter\(at\)kolibri-stiftung.de](mailto:newsletter(at)kolibri-stiftung.de)

Internet: www.kolibri-stiftung.de

Facebook: <https://www.facebook.com/InterkulturelleStiftungKolibri>

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Marietta Birner – Sigrid Prein-Fischer
Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, schreiben Sie bitte an die folgende Email-Adresse:

[newsletter\(at\)kolibri-stiftung.de](mailto:newsletter(at)kolibri-stiftung.de)